

# Inhalt

Einleitung	1
<b>Teil I Karl Marx – Die irrational bedingte ökonomische Rationalisierung</b>	<b>6</b>
1 Anmerkungen zur Methodik, zum Aufbau und zur Thematik des Marxschen Spätwerks	6
2 Aspekte des Marxschen Rationalisierungstheorems	16
3 Zusammenfassung	26
<b>Teil II Georg Simmel – Gesellschaftliche Rationalisierung und personale Individualisierung</b>	<b>28</b>
Einleitung: Anmerkungen zu den Ebenen und der Hauptthematik des sozialwissenschaftlichen Werks Simmels	28
1 Gesellschaftliche Rationalisierung, Ethik und Wissenschaftstheorie – Aspekte ihres Zusammenhangs bei Simmel und Weber	34
1.1 „Entzauberung“ und „Werturteilsfreiheit“ der Wissenschaft	34
1.2 „Entzauberung“ und „souveräne Individualität“ – Nietzsche	36
1.3 „Entzauberung“ und „individuelle Verantwortung“ – die ethischen Konzeptionen Webers und Simmels	37
1.3.1 Webers Verantwortungsethik	38
1.3.2 Simmels „individuelles Gesetz“	39
2 Simmels Erkenntnistheorie der Geschichtswissenschaft und ihr Verhältnis zu Webers „Wissenschaftslehre“	42
2.1 Der kulturwissenschaftliche Gegenstandsbereich und die erkenntnistheoretische Aufgabenstellung	43
2.2 Die Fixierung des Erkenntnisobjekts durch die „Wertbeziehung“	45
2.3 Das Verstehen	48
2.3.1 Das Verstehen und die Unmöglichkeit der Abbilderkenntnis	48
2.3.2 Die Konstruktion sinnhafter Einheiten als Handlungsmotive	50
2.4 Kulturwissenschaftliche „Gesetze“	53
3 Zur Erkenntnistheorie und Methode der Soziologie	57
3.1 Simmels Exkurs „Wie ist Gesellschaft möglich?“	57
3.1.1 Exkurs: Variationen zum Thema des zweiten Apriori (Rousseau, Kant, Mead)	63
3.2 Simmels Überlegungen zu Begriff und Methode einer selbständigen Soziologie	64
3.2.1 Demonstration der soziologischen Perspektive Simmels an Beispielen	71
3.2.1.1 Machtphänomene als Phänomene der Wechselwirkung	71
3.2.1.2 Dingliche Substanzialisierungen und personale Verkörperungen unmittelbarer Wechselwirkungen: Das Geld und der Händler	74
4 Zum gesellschaftsanalytischen Werk Simmels – gesellschaftliche Rationalisierung und personale Individualisierung	75
Vorbemerkung: Der inhaltliche Rahmen des Werks	75
4.1 Grundmerkmale geldbestimmter Rationalisierung	77
4.1.1 Entemotionalisierung durch den Tausch	77
4.1.2 Geldwirtschaft und Ausbildung von „Langsicht“	79
4.1.3 Geldwirtschaft und modernes Denken	81

4.2	Grundaspekte von Simmels Theorie der modernen Gesellschaft . . .	82
4.2.1	Merkmale geldvermittelter Abhängigkeitsverhältnisse . . . . .	82
4.2.2	Soziale Differenzierung . . . . .	85
4.2.3	Individualität . . . . .	88
4.2.4	Formale Rationalität und Dominanz des Intellekts . . . . .	90
4.2.5	Entfremdung und irrationale Verkehrung des Verhältnisses von Mittel und Zweck . . . . .	92
5	Zusammenfassung . . . . .	95
<b>Teil III Max Weber – Der Dualismus von formaler Rationalisierung und materialer Rationalität . . . . .</b>		
		97
1	Zum Rationalitätscharakter kapitalistischen Wirtschaftens . . . . .	101
2	Modernes Recht und Legitimität . . . . .	106
3	Die moderne Bürokratie . . . . .	110
<b>Anmerkungen</b>		
	Teil I . . . . .	114
	Teil II . . . . .	114
	Teil III . . . . .	115
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>116</b>